

# Memories - Love

## Gippel and Rikku

Von abgemeldet

### Kapitel 42: An old danger is back

An old danger is back

*"He does everything to get her..."*

"Gippel!", schrie Rikku entsetzt, als sie den Al Bhed bewusstlos am Boden liegen sah und Sulim, der sich über ihn beugte.

"Ah Rikku, du...", fing Sulim an, wurde aber von der wütenden Al Bhed unterbrochen.

"Geh weg!!", fauchte sie ihn an und gab ihm einen Fußtritt, dass er von Gippel wegstolperte.

Das Al Bhed Mädchen kniete sich zu dem bewusstlosen Gippel. "Bitte, wach auf... schnell...", sagte sie und strich ihm verzweifelt übers Gesicht.

"Also, das war keine sehr nette Begrüßung, freust du dich denn nicht, mich wiederzusehen?", fragte Sulim böse und stand auf.

//Hätte ich bloß nicht meine Wurfdolche zu Hause gelassen//, dachte Rikku und verfluchte ihre Unvorsichtigkeit.

"Rikku, Rikku, Rikku...", meinte Sulim und es klang bedrohlich, "wann begreifst du endlich, dass ich dich liebe, sonst würde ich mir nicht solche Umstände wegen dir machen."

Rikku, die noch immer bei Gippel kniete, fuhr ihn wütend an: "Aber ich liebe dich nicht, also verschwinde! Du hast keine Chance bei mir! Kapierst du es nicht?"

"Oh, ich denke schon, dass ich es kapiere, und deshalb.... Muss ich eben zu Gewalt greifen, um dich zu bekommen... auch wenn mir Gewalt von Natur aus zuwider ist."

Bedrohlich ging er auf sie zu.

//Oh nein, er ist viel stärker als ich...//, dachte Rikku in Panik.

"Gippel, bitte wach auf... Ich brauche dich!", flehte sie den noch immer bewusstlosen Al Bhed an.

Jetzt war Sulim bei ihr. //Na gut. Ich werde mich bis zum Ende wehren//, dachte Rikku, sie würde es nicht wehrlos hinnehmen, dass der widerliche Typ etwas mit ihr anstellte. Sulim ergriff jetzt mit eisernem Griff die Hände der Al Bhed und hielt sie fest.

"Lass mich los!", kreischte sie.

Der Widerling versuchte sie zu küssen, aber sie drehte ihren Kopf weg und trat ihm ihr Knie zwischen seine Oberschenkel.

"Auh, na warte!", er ließ sie für einen Moment los, und Rikku versetzte ihm noch einen Schlag in seine Magengrube, dass er zurücktaumelte.

"Okay...", keuchte er, "du willst es wohl auf die harte Tour. Muss ich dich erst gefügig

machen?!!"

Er stieß sie hart gegen einen Baum. "Ahh!"

Rikku fiel auf den Boden.

"Keine Angst, ich habe nicht vor, dich zu töten. Dazu liebe ich dich doch viel zu viel.", sagte Sulim grinsend und war schon wieder bei ihr.

Keuchend schaute sie zu ihm hoch.

"Na, bist du jetzt brav?", fragte er sie.

"Nie im Leben", antwortete Rikku.

//Was findet der nur so anziehend an mir? Der kennt mich gar nicht und behauptet, er wäre in mich verliebt. So ein Idiot//

Die Al Bhed warf einen verzweifelten Blick zu Gippel, aber der lag noch immer ohnmächtig im Gras.

"Du freches Ding!", Sulim wollte ihr eine verpassen, aber Rikku schaffte es irgendwie, auszuweichen.

Sie wollte ihn treten, aber er wich ebenfalls aus.

"Ha!", machte er und holte ein Seil aus seiner Tasche. Er schwang es geschickt wie ein Lasso durch die Luft, sodass es sich um Rikkus Körper band.

"Wahh!", die Al Bhed versuchte, sich vom Seil zu befreien, aber es war zu spät, es war schon festgezogen, fesselte ihre Hände an ihren Körper und auch einen Teil ihrer Füße aneinander, sodass sie sich nicht mehr halten konnte und ins Gras fiel.

"Hab ich dich.", sagte Sulim zufrieden und beugte sich zu ihr, " na, was willst du jetzt gegen meine Liebe machen?"

"Deine Liebe? Pff! Du Perverser!", schimpfte Rikku ihn.

"Also, dafür hast du eine Abreibung verdient", sagte Sulim böse, " ich habe auch meine Gefühle."

Er gab ihr eine Ohrfeige, die sich gewaschen hatte, und die Al Bhed spürte einen stechenden Schmerz auf ihrer linken Wange.

Sie war schwach, zu schwach... sie konnte nichts gegen ihn ausrichten...

"Gippel bitte, wach auf! Hilf mir!"

Aber der Al Bhed rührte sich nicht.

"Hörst du wohl auf, ihn zu rufen!", schimpfte Sulim und verpasste ihr noch eine.

Rikkus Herz klopfte wie wild und ihr war kalt.

Ihre Hände und ihre Füße waren gefesselt, sie hatte keine Chance.

Wehrlos lag sie vor Sulim im Gras und die Hoffnung, dass Gippel aufwachen würde, gab sie auch langsam auf.

"Aha, du gibst's auf!", sagte Sulim triumphierend, als er sah, dass Rikku verbittert ihre Augen schloss.

Als er seine ekelhaften, rauhen, kalten Lippen gewaltsam auf ihre zwang, hätte die Al Bhed am liebsten losgeweint, aber sie riss sich zusammen, um ihm wenigstens nicht noch diese Befriedigung zu geben, sie weinen zu sehen.

Sulims Hände legten sich um ihren Körper und seine Zunge drängte in ihren Mund. Während er sie voll Genuss küsste, bewegte Rikku ihren Mund überhaupt nicht.

Sie ließ Sulim gewähren, da sie keine Chance hatte, sie tat einfach so, als wäre sie auch bewusstlos und hoffte, es würde schnell vorbeigehen.

"LASS- SIE- SOFORT- LOS!"

"Was?", Sulim drehte sich erschrocken um, Gippel stand wütend vor ihm.

Rikku ließ ihre Augen immer noch geschlossen, sie fühlte sich schrecklich.

"Was hast du ihr angetan?", fuhr Gippel ihn an.

"Wir haben nur getan, was alle Verliebten tun...", sagte Sulim mit kaltem Lächeln.

"Ich habe dich gewarnt", sagte Gippel mit ruhiger, bedrohlicher Stimme, " ich hätte dich gleich beim ersten Mal töten sollen!"

"Zu spät!", antwortete Sulim und griff nach seinem Schwert, das neben ihm im Gras lag.

Aber Gippel war schneller. Er packte das Schwert und stieß es Sulim durch den Körper. Dann stieß der Al Bhed ihn von Rikku weg.

"Rikku....", flüsterte er, " Rikku... verzeih mir, dass ich nicht früher...."

Er entfernte ihre Fesseln und Rikku schlug langsam ihre Augen auf, es entwich ihr jetzt doch eine Träne.

Gippel drückte sie an sich. "Rikku, hat er dich...." Er wusste nicht wirklich, wie er sie fragen sollte, ob Sulim Rikku vergewaltigt hatte. Er hatte Angst vor der Antwort, schreckliche Angst, dass dieser widerliche Kerl seiner Rikku so etwas Schreckliches angetan haben konnte.

Rikku schmiegte sich in Gippels schützende Arme. Sie verstand, was er wissen wollte.

"Nein, nein, mach dir keine Sorgen. Er hat mich nur geküsst.", sagte sie ihm schnell und Gippel war etwas mehr beruhigt.

"Ist er tot?", fragte Rikku jetzt.

Gippel warf einen Blick auf Sulim, der seine Vermutung bestätigte.

"Ja.."